W. I. LENIN
ÜBER KRIEG, ARMEE UND MILITÄRWISSENSCHAFT

EINE AUSWAHL AUS LENINS SCHRIFTEN
IN ZWEI BÄNDEN

BAND I

DEUTSCHER MILITÄRVERLAG
BERLIN 1961

Originaltitel

В. И. Ленин о войне, армии и военной науке

Moskau 1957

P 1961. 1041

ZUR VORLIEGENDEN DEUTSCHEN AUSGABE

Zur Unterstützung des militärwissenschaftlichen Studiums wird dem deutschen Leser erstmalig eine Sammlung der Arbeiten Lenins über Fragen des Krieges, der Armee und der Militärwissenschaft in die Hand gegeben. Bei der Zusammenstellung der in zwei Bänden erscheinenden deutschen Ausgabe hat sich der Verlag an die 1957 im Militärverlag des Ministeriums für Verteidigung der UdSSR erschienene Ausgabe gehalten.

Ein großer Teil der hier zusammengestellten Arbeiten Lenins war dem Leser bisher äußerst schwer zugänglich; einige Artikel erscheinen erstmalig in deutscher Sprache.

Bei der Übersetzung bzw. Bearbeitung der deutschen Ausgabe hat uns das Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der SED wertvolle Unterstützung zuteil werden lassen.

Zur Erleichterung des Studiums haben wir dem vorliegenden 1. Band ein Sachregister beigefügt. Auf die Anmerkungen, die als Anhang gebracht werden, wird im Text durch hochgestellte Ziffern hingewiesen. Fußnoten ohne Vermerk stammen von W. I. Lenin, Fußnoten der Redaktion sind entsprechend gekennzeichnet.

Der Verlag

ZUR NEUAUFLAGE

Der vorliegende Band entspricht inhaltlich der ersten Auflage. Die textliche Gestaltung einer Reihe von Arbeiten (besonders in den Seiten 393 bis 579 wurde den vom Institut für Marxismus-Leninismus beim Zentralkomitee der SED besorgten autorisierten Übersetzungen angeglichen.

Der Verlag

VORWORT ZUR RUSSISCHEN AUSGABE

In dem Sammelband „W. I. Lenin über Krieg, Armee und Militärwissenschaft" sind die wichtigsten Arbeiten Lenins zu militärischen Fragen enthalten.

Als der Verlag den Sammelband vorbereitete, stand er vor der Aufgabe, dem militärisch interessierten Leser eine Sammlung zahlreicher Arbeiten und Hinweise Lenins zu militärischen Fragen zu übergeben.

Die Sammlung umfaßt zwei Bände. Im ersten Band sind die Arbeiten und Ausschnitte aus Werken W. I. Lenins aus der Zeit von 1897 bis Februar 1917 enthalten. Der zweite Band enthält die Arbeiten vom März 1917 bis März 1923.

Der erste, der vorliegende Band besteht aus vier Teilen.

Der erste Teil enthält Arbeiten Lenins, die in den Jahren 1897 bis 1904 geschrieben wurden. Einen besonderen Platz nehmen darin die Schriften ein, in denen er die wichtigsten Leitsätze über den Aufbau der marxistischen Partei ausgearbeitet hat. Die Partei ist der fortschrittlichste und bewußteste Teil der Arbeiterklasse, ihr politischer Führer und Organisator, der mit der fortschrittlichen Theorie des Marxismus ausgerüstet ist.

In den Artikeln „Zwangsrekrutierung von 183 Studenten" und „An die Dorfarmut" deckt W. I. Lenin den Klassencharakter der zaristischen Armee, die zur Aufrechterhaltung der Herrschaft der Ausbeuter und zur Unterdrückung der Werktätigen diente, auf. Er weist nach, daß die Armee ein Instrument der Selbstherrschaft war, das sie vor allem brauchte, um auf die Werktätigen zu schießen, fremde Territorien zu erobern und andere Völker zu berauben. W. I. Lenin stellt der Partei die Aufgabe, die revolutionäre Arbeit in der Armee zu entfalten und sozialdemokratische Gruppen im Heer zu bilden, und wirft die Frage der Ersetzung des zaristischen stehenden Heeres durch die allgemeine Volksbewaffnung auf.

Der zweite Teil enthält Arbeiten W. I. Lenins aus der Periode der ersten

russischen Revolution von 1905–1907. Darin entwickelt Lenin den Marxismus weiter, indem er die neue Taktik des Proletariats in der Revolution und eine abgeschlossene Lehre über die Hegemonie des Proletariats in der Volksrevolution ausarbeitet.

In den Beschlüssen des III. Parteitages, in dem Buch „Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution", in den Artikeln „Revolutionäre Armee und revolutionäre Regierung", „Von der Verteidigung zum Angriff", „Die Aufgaben der Abteilungen der revolutionären Armee", „Heer und Revolution", „Armee und Volk" und anderen Schriften arbeitet Lenin die wichtigsten Thesen des Militärprogramms der bolschewistischen Partei in der bürgerlich-demokratischen Revolution, ihre Strategie und Taktik aus. In ihnen formuliert W. I. Lenin die wichtigsten Schlußfolgerungen über die Notwendigkeit der Bildung einer revolutionären Armee, ihre Organisation, Bewaffnung, Ausbildung und Erziehung, über ihre kämpferische und praktische Vorbereitung für den bewaffneten Aufstand.

Weiterhin wurden Arbeiten Lenins aufgenommen, in denen eine wissenschaftliche Analyse des Russisch-Japanischen Krieges gegeben und sein Klassencharakter aufgedeckt wird. In den Artikeln „Der Fall von Port Arthur", „Die Katastrophe" und anderen unterstreicht er, daß der Russisch-Japanische Krieg alle Übel der Selbstherrschaft aufdeckte, ihre Fäulnis entblößte und den untrennbaren Zusammenhang zwischen ihrer militärischen Organisation und der Gesamtheit der ökonomischen und politischen Verhältnisse zeigte. In diesen Artikeln betont und begründet W. I. Lenin die klassische These von der entscheidenden Rolle der Volksmassen im Krieg und legt die zunehmende Bedeutung der Kriegstechnik im Militärwesen dar.

Im dritten Teil sind die Arbeiten enthalten, die in der Zeit vom August 1907 bis Juli 1914 geschrieben wurden. Lenin entlarvt darin die aggressive Politik der imperialistischen Staaten und stellt der internationalen revolutionären Bewegung und den sozialdemokratischen Parteien die Aufgabe, das Proletariat aller Länder zum aktiven Kampf gegen den herannahenden imperialistischen Krieg zusammenzuschließen. In diesem Teil sind eine Reihe von Artikeln enthalten, die anläßlich der Balkankriege geschrieben wurden. Am Beispiel dieser Kriege deckt W. I. Lenin die Bestrebungen der imperialistischen Staaten auf, fremde Territorien zu erobern und andere Nationen zu berauben.

Der vierte Teil des vorliegenden ersten Bandes ist der umfangreichste. Er enthält Schriften W. I. Lenins, die während des ersten Weltkrieges (August 1914–Februar 1917) herausgegeben wurden. In den Arbeiten „Die

Aufgaben der revolutionären Sozialdemokratie im europäischen Krieg", „Der Krieg und die russische Sozialdemokratie", „Lage und Aufgaben der sozialistischen Internationale", „Konferenz der Auslandssektionen der SDAPR", „Der Zusammenbruch der II. Internationale", „Sozialismus und Krieg" und anderen deckt Lenin die objektiven Ursachen des Krieges auf. Er legt darin die Ziele und den Klasseninhalt des Krieges dar und hebt seinen imperialistischen, räuberischen Charakter auf seiten beider am Kriege beteiligten imperialistischen Mächtegruppierungen hervor. Gleichzeitig entlarvt er darin schonungslos die verräterische Politik der Führer der II. Internationale, die auf die Seite ihrer bürgerlichen Regierungen übergegangen waren. Lenin formuliert die Aufgaben des Proletariats und seiner Partei im Kriege, er arbeitet die Theorie und Taktik der Kommunistischen Partei in den Fragen des Krieges, des Friedens und der Revolution aus und stellt die Losung von der Umwandlung des imperialistischen Krieges in den Bürgerkrieg der Werktätigen gegen die Bourgeoisie und die Gutsbesitzer auf.

In den Arbeiten dieser Periode wird die marxistische Lehre vom Krieg und von der Armee weiterentwickelt. W. I. Lenin zeigt die historischen Bedingungen für die Entstehung von Kriegen in der Epoche des Imperialismus, ihre Ursachen und ihren Klassencharakter und gibt eine wissenschaftliche Analyse der wechselseitigen Beziehungen zwischen Krieg und Politik. Weiter arbeitet er die wichtigsten Thesen des Marxismus über die Arten des Krieges und die Stellung des Proletariats und seiner Partei zu gerechten und ungerechten Kriegen aus. In den Schriften „Über die Junius-Broschüre", „Antwort an P. Kijewski (J. Pjatakow)" und anderen entwickelt Lenin die marxistische Auffassung von den nationalen Befreiungskriegen in der Epoche des Imperialismus. Er betont, daß man bei der Untersuchung des Charakters eines jeden Krieges stets von den konkret-historischen Bedingungen ausgehen muß.

Von großer Bedeutung für die Entwicklung des Marxismus ist Lenins klassische Arbeit „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus". In ihr wird eine allseitige marxistische Analyse der neuen Epoche in der Entwicklung des Kapitalismus, der Epoche des Imperialismus als des höchsten und zugleich letzten Stadiums des Kapitalismus, gegeben; es werden die Fäulnis und die Bedingungen des unvermeidlichen Untergangs des Imperialismus aufgedeckt.

Ausgehend von dem Gesetz der ungleichmäßigen und sprunghaften Entwicklung des Kapitalismus in der Epoche des Imperialismus, begründet Lenin wissenschaftlich die Möglichkeit, die Weltfront des Imperialismus an

ihrer schwächsten Stelle zu durchbrechen. Er formuliert die Theorie von der Möglichkeit des Sieges des Sozialismus in zunächst einigen Ländern oder auch in einem Lande. Zu dieser genialen Schlußfolgerung kommt W. I. Lenin in den Artikeln „Über die Losung der Vereinigten Staaten von Europa" (1915) und „Das Militärprogramm der proletarischen Revolution" (1916). Schon damals hat W. I. Lenin die Unvermeidlichkeit eines bewaffneten Überfalls der imperialistischen Mächte auf den sozialistischen Staat vorausgesehen und die Notwendigkeit einer bewaffneten Verteidigung des ersten sozialistischen Vaterlandes der Werktätigen begründet. Er hat als erster Marxist die Notwendigkeit der Schaffung bewaffneter Kräfte des sozialistischen Staates nachgewiesen und die grundlegenden Prinzipien ihres Aufbaus ausgearbeitet.

Das militärtheoretische Erbe Wladimir Iljitsch Lenins ist groß und vielfältig. Das tiefe und allseitige Studium dieses Erbes ist für die sowjetischen militärischen Kader in ihrem Kampf um die weitere Festigung der sowjetischen Streitkräfte eine große Hilfe.

Alle Arbeiten, die in diesem Sammelband erscheinen, sind (außer dem „Referat über das Thema ‚Proletariat und Krieg'", das in der dritten Ausgabe abgedruckt ist) in der vierten Ausgabe der Werke W. I. Lenins enthalten. Das gesamte Material wurde chronologisch geordnet.

Den Anmerkungen am Ende des Buches liegen die Anmerkungen der vierten Ausgabe zugrunde. Diese wurden entsprechend dem Zweck der vorliegenden Ausgabe ergänzt und zum Teil verändert.

1897–1904

tigen und völlig konsequenten Standpunkt ein. Der Gruppe gehörten auch inkonsequente Internationalisten an. Lenin kritisierte sie in seinen Schriften „Über die Junius-Broschüre" und „Die Ergebnisse der Diskussion über die Selbstbestimmung". (Siehe den vorliegenden Band, S. 566, und W. I. Lenin, Werke, 4. Ausgabe, Bd. 22, S. 306–344, russ.) *634*

[482] *„Vorbote"* – siehe Anmerkung 451. *635*

[483] *Tiszkinischer Krämer* – nach L. Tiszko, der in der politischen Tätigkeit prinzipienlose Mittel anwandte. *635*

[484] *„Gazeta Robotnicza"* (Arbeiterzeitung) – illegales Organ des Warschauer Komitees der Sozialdemokratie Polens und Litauens. Sie erschien von Mai bis Oktober 1906. Im Jahre 1912 wurde sie dann erneut herausgegeben. Nach der Spaltung der polnischen Sozialdemokratie im Jahre 1912 entstanden entsprechende Parteikomitees. Es gab zwei Warschauer Komitees, und es wurden zwei Organe unter der Bezeichnung „Arbeiterzeitung" herausgegeben: das eine von den Vertretern der Hauptrichtung in Warschau und das andere von dem oppositionellen Warschauer Komitee in Krakau. Der Artikel W. I. Lenins „Die Lage in der SDAPR und die nächsten Aufgaben der Partei" wurde in den Nummern 15 und 16 der „Arbeiterzeitung", die in Krakau erschien, veröffentlicht. Zur Spaltung der sozialdemokratischen Partei Polens und Litauens siehe den Artikel W. I. Lenins „Die Spaltung in der polnischen Sozialdemokratie". (W. I. Lenin, Werke, 4. Ausgabe, Bd. 18, S. 449–453, russ.) *635*

[485] Es handelt sich um den Parteitag der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz. *635*

[486] *KSO (Komitee der Auslandsorganisationen)* – wurde im Dezember 1911 auf einer Konferenz der bolschewistischen Auslandsgruppen geschaffen. Die Aufgaben des KSO wurden in einer Resolution formuliert, die von der Konferenz angenommen wurde. (Siehe „Die KPdSU in Resolutionen und Beschlüssen der Parteitage, Konferenzen und Plenartagungen des ZK", Teil I, 1954, S. 262 und 263, russ.) *635*

[487] *N. I.* – N. I. Bucharin. *636*

[488] *J. B.* – J. B. Bosch. *636*

[489] *„Kommunist"* – Zeitschrift, die auf Lenins Anregung hin 1915 von der Redaktion der Zeitung „Sozial-Demokrat" in Genf herausgebracht wurde. Es erschien eine (Doppel-)Nummer mit drei Artikeln von Lenin: „Der Zusammenbruch der II. Internationale", „Die ehrliche Stimme eines französischen Sozialisten" und „Imperialismus und Sozialismus in Italien". (Siehe W. I. Lenin, Werke, Bd. 21, Berlin 1960, S. 197–256, 352–360, 361–371.)
Lenin setzte sich in der Redaktion der Zeitschrift mit der Gruppe Bucharin-Pjatakow auseinander und entlarvte ihre antibolschewistischen Ansichten sowie ihre Versuche, die Zeitschrift für ihre fraktionellen Ziele auszunutzen. Da diese Gruppe eine parteifeindliche Stellung einnahm, schlug Lenin vor, die Beziehungen zu ihr abzubrechen und die gemeinsame Herausgabe der Zeitschrift einzustellen. Ab Oktober 1916 gab die Redaktion des „Sozial-Demokraten" ihren „Sbornik Sozial-Demokrata" heraus. *636*

[490] *„Internationale Sozialistische Kommission zu Bern. Bulletin"* war das Organ der ISK, die auf der I. Internationalen Sozialistischen Konferenz, die vom 5. bis 8. September 1915 in Zimmerwald stattfand, gebildet worden war. Das Bulletin wurde in deutscher, französischer und englischer Sprache in Bern von September 1915 bis Januar 1917 herausgegeben. Insgesamt erschienen 6 Nummern. *637*

[491] *SLP* – Socialist Labour Party (Sozialistische Arbeiterpartei). *637*

492 Gemeint ist der „*Sbornik Sozial-Demokrata*" (Sammelband des Sozialdemokraten). Siehe Anmerkung 446. *637*

493 Diese Thesen schrieb Lenin für die Schweizer linken Sozialdemokraten in der Zeit der Vorbereitung zum außerordentlichen Parteitag der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz. Der Parteitag war für Februar 1917 einberufen worden und sollte über die Stellung der Sozialisten zum Krieg entscheiden. Über den Parteitag siehe die Arbeiten Lenins „Offener Brief an Charles Naine, Mitglied der Internationalen Sozialistischen Kommission in Bern" und „Geschichte einer kleinen Periode einer sozialistischen Partei". (W. I. Lenin, Werke, Bd. 23, Berlin 1957, S. 226–235, 297 bis 300.) *639*

494 *Grütliverein* – siehe Anmerkung 468. *640*

495 *Bulletin der ISK* – siehe Anmerkung 490. *644*

496 „*Schweizerische Metallarbeiter-Zeitung*" – Wochenzeitung, die 1902 in Bern gegründet wurde. Während des ersten Weltkrieges (1914–1918) stand sie auf der Position des Sozialchauvinismus. *645*

497 *Grütlianer* – siehe Anmerkung 468. *645*

498 *Grütlianer* – siehe Anmerkung 468. *651*

499 Dieser Artikel wurde als Antwort auf einen offenen Brief des französischen zentristischen Sozialisten B. Souvarine geschrieben. Der Brief war 1916 unter der Überschrift „A nos amis qui sont en Suisse" (An unsere Freunde in der Schweiz) veröffentlicht worden. Die Antwort Lenins an Souvarine wurde von der Zensur zurückgehalten und erst ein Jahr nach ihrer Entstehung in der Zeitung der französischen zentristischen Sozialisten „La Vérité" (Die Wahrheit), stark gekürzt und mit redaktionellen Untertiteln versehen, veröffentlicht. Der vollständige Wortlaut des Briefes ist in Form von Korrekturabzügen der Zeitung „La Vérité" erhalten geblieben. *653*

500 Die von Lenin erwähnten Dokumente wurden als Anlage zur ersten Ausgabe der Broschüre „Sozialismus und Krieg" veröffentlicht, die im September 1915 in Genf erschien. *653*

501 „*L'Humanité*" – siehe Anmerkung 239. *655*

502 „*Appeal to Reason*" (Appell an die Vernunft) – Zeitung der amerikanischen Sozialisten, die 1895 im Staat Kansas gegründet wurde. Während des ersten Weltkrieges (1914–1918) stand sie auf der Position des Internationalismus. *659*

503 Im Januar 1912 schloß die Prager Parteikonferenz der SDAPR die menschewistischen Liquidatoren aus der Partei aus. Die Bolschewiki formierten sich als selbständige Partei. *661*

504 *Organisationskomitee* – siehe Anmerkung 340. *661*

505 *Kriegsindustriekomitees* – siehe Anmerkung 417. *661*

506 „*De Tribune*" – Zeitung, die vom linken Flügel der holländischen Sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Amsterdam im Jahre 1907 gegründet wurde. 1909 wurde sie das Organ der Sozialdemokratischen Partei Hollands und 1918 das Organ der Kommunistischen Partei Hollands. Von Anfang der dreißiger Jahre bis 1940 erschien sie unter der Bezeichnung „Volksdagblad" (Volkszeitung). *662*

507 „*Die Neue Zeit*" – siehe Anmerkung 206. *663*

508 Gemeint ist die Einleitung Friedrich Engels' zur Arbeit von Karl Marx „Die Klassenkämpfe in Frankreich 1848 bis 1850". (Siehe auch Anmerkung 16.) *663*

509 *Proudhonisten* – siehe Anmerkung 59. *664*

510 *Juri* – J. Pjatakow. *664*

[511] *SLP* – Socialist Labour Party (Sozialistische Arbeiterpartei). *664*

[512] Den *„Vortrag über die Revolution von 1905"* hielt W. I. Lenin in deutscher Sprache am 9. (22.) Januar 1917 im Züricher Volkshaus in einer Versammlung der Schweizer Arbeiterjugend. *666*

[513] *Dekabristen* – siehe Anmerkung 321. *668*

NAMENVERZEICHNIS

Abramowitsch 629
Adamowitsch 36
Akimow 182
Alexander II. 666
Alexander III. 634
Alexejew, Jewgeni Iwanowitsch 64, Anm. 33
Alexejew, Pjotr 18, Anm. 6
Alexinski 413
Amadeo (spanischer König) 141
Armand, Ines 629, 631, 633, 663
Armstrong, Wiliam George 385, 388, 389, 462
Avenarius, Richard 130
Axelrod, Pawel Borisowitsch 83, 120, 424–428, 439, 446, 447, 448, 452, 453, 474, 509, 526, 531/533, 538, 661

Bacon 389
Badajew, Alexej Jegorowitsch 512, 661, Anm. 344, 394
Balaschow 383
Barrès, Maurice 487
Barsow 127
Bauer, Otto 378, 506
Bebel, August 327, 328, 347, 386, 498
Beer, M. 547
Belenki, G. J. (Grischa) 631
Bennigsen 383
Bernstein, Eduard 134, 568, 659, Anm. 75
Bismarck, Otto von 95, 97, 351, 362, 399, 406, 420, 423, 456, 484
Bissolati 412, 509, 512, 527
Blanqui, Louis Auguste 96, 311, 329 Anm. 2
Bobrinski 419, 420
Bogdanow, Alexander Alexandrowitsch 665
Borchardt 635, Anm. 434
Bosch, J. B. (J. B.) 636, 637
Boulanger 634
Brailsford 454/455
Branting, Karl Hjalmar 527
Brentano, Lujo 254, Anm. 173
Briand Aristide 345, 531
Brizon 653, 657
Brown 388
Bucharin, N. I. (N. I.) 580, 635, 636, 637
Büchner, Ludwig 307
Bukwojed s. Rjasanow, D. B.
Bulgakow 307
Bülow, Bernhard von 345
Bulygin, Alexander Grigorewitsch 114, 257
Anm. 70, 174
Burzew 417, 508
B-w s. Sawinkow, B. W.

Caillaux, Joseph 454
Calwer, R. 562
Cavaignac, Louis-Eugène 354
Cicero, Marcus Tullius 409
Chamberlain, Joseph 547
Clausewitz, Carl von 455, 494
Clemenceau, Georges 345
Cluseret, Gustave-Paul 103/104
Cockerill 385
Cornély 150, 151
Crammond, Edgar 565
Creusot 385

Tschchenkeli 576, 579
Tscherewanin 261, 423, 428, 509
Tschernyschewski, Nicolai Gawrilowitsch 418
Turati, F. 131, 653

Vaillant, Edouard 412, 472, 474, 512
Valentin 95
Vandervelde, Emile 426, 441, 447, 482, 511, 523, 532, 605, 615, 659, Anm. 287
Vickers 388, 389
Vollmar, Georg Heinrich 328, 347/348, 350, 351, 352

Wahl 553
Waltershausen, Sartorius von 554
Warin s. Fridolin, W. J.
Wassiltschikow, S. J. 76, 96, Anm. 56
Webb, Sidney (Lord Passfield) 528, 531
Weill 96, 97
Wijnkoop 610
Wilhelm II. 230, 358, 360, 395, 397, 455, 530
Willich, August 136
Winter 261/262
Witte, Sergej Juljewitsch 22, 110, 227, 234, 322, 340, Anm. 234
Wladimir (Großfürst) 69, 73, 74, 76
Woinow s. Lunatscharski, A. W.
Wurm 529

Zederbaum 306
Zetkin, Clara 566, Anm. 427

SACHREGISTER

Abrüstung (der kapitalistischen Staaten) im Kapitalismus 237, 462, 464, 468
Agitation 173/174, 176, 180, 182/183, 186, 193, 216, 223, 343, 622, 641, 642, 644
— antimilitaristische 350/351
— im Heer 32, 49
— illegale 394
— politische 13, 16, 37, 38, 201
— revolutionäre, im imperialistischen Kriege 439, 538
— in der Revolution 57, 244, 258
Akkumulation des Kapitals 565
Anarchie der Produktion im Kapitalismus 516
Anarchismus 83, 132, 146/147, 192, 297 bis 299, 327, 335, 343, 489, 498, 504, 663, 664, Anm. 59
— Stellung der Anarchisten zum Kriege 348, 349
Abschaffung des Staates durch die Anarchisten 145
Anarchosyndikalismus 402
Angriff 29, 35, 145, 146, 221, 258, 267, Anm. 16
— und Manöver 479
— und Verteidigung 37, 171, 258, 287, 293, 294, 311
Angriffs- und Verteidigungskriege siehe unter Krieg
Annexionen 537/538
— Kampf der Sozialisten gegen Annexionen im I. Weltkrieg 538/539
— im Imperialismus 558, 559
Antisemitismus 23
Arbeiteraristokratie 437, 527
Arbeiterbewegung
— „friedliche" Entwicklungsperiode der Arbeiterbewegung 437
— 3 Strömungen in der internationalen Arbeiterbewegung 623/624
— Entwicklung der russischen Arbeiterbewegung bis 1905 78—81
Arbeiterbürokratie 437, 526, 527
Arbeiterklasse s. Proletariat
Armee
— Glaube der Armee an die eigene Kraft 33
— Klassencharakter der Armee 234, 236 und 237
— Organisation der Armee 478/479
— und Politik 236/237
— Zusammenwirken der Land- und Seestreitkräfte 211
— die Armee in der Ausbeutergesellschaft 210/211, 277/278, 515, 611
  — revolutionäre Arbeit der Sozialisten in der Armee 158, 289, 350/351, 441, 455, 607, 617, 623, 640
  — revolutionäre Arbeit in der Armee während der Revolution 144/145, 229
  — revolutionäre Arbeit in der Armee im I. Weltkrieg 396, 426
  — Kampf um die Truppen in der Revolution zwischen Revolution und Reaktion 289—291
  — Klassenkampf in der Armee 320 und 321

Staat
— Abschaffung des Staates durch die Anarchisten 145
— Einfluß des Staates auf die Entwicklung der Produktivkräfte 432
— Rolle des Staates in der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus 517
— bürgerlicher Staat 620—639
— Großstaaten 506
— imperialistischer Staat 611/612
— Nationalstaat 406, 435, 596
— bürgerlicher Nationalstaat 491
Straßenkampf 30, 159, 291, 295, Anm. 16
— in der bürgerlich-demokratischen Revolution 1905 32, 200, 286, 287
Streik 17/18, 44, 51, 87, 157, 216, 302, 336, 366, 533, 621, 640, 669/670
— und bewaffneter Aufstand 369
— Generalstreik 282, 286, 295, 663
— gegen den Krieg 327, 415
— im imperialistischen Kriege 536
— Massenstreik gegen den imperialistischen Krieg 487
— politischer Massenstreik 176, 295, 663 und 664
— Massenstreiks in Rußland 666
— Militärstreik 669
— gegen den Krieg 349/350
— politischer Streik 282
— in Rußland am Vorabend des I. Weltkrieges 400
— in der bürgerlich-demokratischen Revolution 1905 152, 198, 200, 206/207, 208, 209, 210, 224, 240, 241, 286 bis 288
— Generalstreik in der bürgerlich-demokratischen Revolution 1905 69 und 70, 80, 229/230, 239/240, 257, 280, 283, 287
— politischer Generalstreik in der bürgerlich-demokratischen Revolution 1905 230, 232, 258, 296
— in Iwanowo-Wosnessensk im August 1905 197, Anm. 141
— Massenstreiks in der bürgerlich-demokratischen Revolution 1905 200
Streik
— politische Massenstreiks in der bürgerlich-demokratischen Revolution 1905 119, 123, 282/283, 284, 287 und 288
— politischer Streik in der bürgerlich-demokratischen Revolution 1905 207, 229, 240, 288
— im Oktober 1905 257
— in Rostow im November 1902 41/42, 44, Anm. 27
— in Rußland 1912 368/369
— in Rußland 1912—1914 509
— der Soldaten in der Revolution 283
— wirtschaftlicher Streik 296
Streitkräfte s. Armee
Struvismus 308, 457/458, 501
Sturmangriff s. Angriff

Taktik
— Taktik des Klassenkampfes s. unter Klassenkampf
— militärische Taktik
— Abhängigkeit der militärischen Taktik von der militärischen Technik 291
— politische Taktik 38
— der Sozialisten im Kriege 435
Technik
— Entwicklung der Technik im Imperialismus 552
— militärische Technik 217
— Bedeutung der militärischen Technik für die revolutionäre Klasse 161
— Entwicklung der militärischen Technik 347
— Entwicklung der militärischen Technik Anfang des 20. Jahrhunderts 195/196, 292
— Einfluß der militärischen Technik auf die Methoden des Straßenkampfes 195
— Abhängigkeit der militärischen Taktik vom Niveau der militärischen Technik 291
Terror 28/29, 36, 77, 120, 133, 221, 244, 292, 297, 298, 299, 302, 343
— und Revolution 99

Terror
— individueller Terror 41, 42—44, 45, 194, 195, 623, Anm. 25, 26, 291
Theorie und Praxis 96, 99/100, 173, 179 und 180, 192, 203—205, 210, 222/223, 288, 294/295, 308, 447/448, 607
Tolstoianertum 356/357, 586
Trudowiki 278, 508, 511, Anm. 188, 189

Überbau 100, 173, 179/180 s. auch Basis und Überbau
— Widerspruch des Überbaus zum alten Überbau und zu den neuen Produktionsverhältnissen 177
— imperialistischer Überbau 553
Überraschung, militärische 259
Ultraimperialismus, Theorie Kautskys vom 459—462, 464—468, 530, 561, 563

Vaterland 348, 407, 409/410, 411, 414, 417, 426/427, 598, 631, 654
— „Die Arbeiter haben kein Vaterland" 348, 394, 401, 410, 414, 436, 499, 629, 633/634
— als mächtigster Faktor im Klassenkampf des Proletariats 347/348
Vaterlandsverteidigung 347/348, 394, 401, 414, 426/427, 457, 490/491, 498, 520, 524, 581, 589, 590/591, 592/593, 594, 598, 601/602, 629, 631, 633/634, 653, 654, 655/656, 664
— im imperialistischen Kriege 395/396, 397/398, 399, 412/413, 414/415, 419, 435/436, 447, 453, 455—457, 486, 494/495, 496—498, 521, 523, 524, 526/527, 528, 536/537, 538, 539, 540, 574, 575, 576/577, 582, 583, 588/589, 592, 594, 598, 599, 601, 606, 616, 620, 621, 623, 639/640, 642/643, 645, 648, 651/652, 655/656, 658/659, 660, 661, 665
— im revolutionären Kriege 583
Verbrüderung der Soldaten im imperialistischen Kriege 487
Verelendung des Volkes im Russisch-Japanischen Kriege 116
Verschwörungen 13, s. auch Blanquismus
Volksmassen
— Rolle der Volksmassen 43, 160/161, 310, 311/312
— Rolle der Volksmassen in der bürgerlich-demokratischen Revolution 70/71, 83/84
— Rolle der Volksmassen in der bürgerlich-demokratischen Revolution 1905 189/190
Volkstümler 402, 417, 439, 508, 560, Anm. 291
Volkswehr 47

Wahlen in der Ausbeutergesellschaft 206, 214—216, 625
Wahlrecht, allgemeines 172
Warenproduktion 556
Wehrpflicht, allgemeine 26
Weltkrieg 1914—1918 s. unter Krieg
Wertgesetz 306
Werttheorie 306
Wesen und Erscheinung 589
Widersprüche
— Verschärfung der Widersprüche im Kriege 451
— im Imperialismus 563
— Verschärfung der Widersprüche des Imperialismus 464
— im Kapitalismus 461/462
— im Kapitalismus und die Kriege im Kapitalismus 565
Wilsonismus 544, Anm. 421
Wirtschaft
— Internationalisierung der Wirtschaft 434/435
— Wirtschaftskrisen 366, 516
Wissenschaft 448, 473

Zarismus s. Rußland, zaristisches Zentrum in der deutschen Arbeiterbewegung 394/395, 401, 412, 413, 438, 460, 521
Zentrum in der internationalen Arbeiterbewegung 529/530, 567, 624/625, 653 und 654, 656, 659/660, 662
Zwangsrekrutierung im Feudalismus 25 und 26

INHALT

Vorworte zur deutschen Ausgabe 5

Vorwort zur russischen Ausgabe 7

1897 bis 1904

Aus der Broschüre „Die Aufgaben der russischen Sozialdemokraten" 13
Aus dem Artikel „Die dringendsten Aufgaben unserer Bewegung" 16
Der China-Krieg 19
Aus dem Artikel „Zwangsrekrutierung von 183 Studenten" 24
Aus dem Artikel „Womit beginnen?" 28
Aus dem Artikel „Ein neues Blutbad" 30
Aus dem Buch „Was tun? Brennende Fragen unserer Bewegung"
IV. Die Handwerklerei der Ökonomisten und die Organisation der Revolutionäre
Aus dem Abschnitt „d) Der Umfang der Organisationsarbeit" 31
V. „Plan" einer gesamtrussischen politischen Zeitung
c) Welchen Organisationstypus brauchen wir? 34
Neue Ereignisse und alte Fragen 41
Aus der Broschüre „An die Dorfarmut. Die Ziele der Sozialdemokraten, dargelegt für die Bauern" 47
II. Parteitag der SDAPR 17. (30.) Juli–10. (23.) August 1903. Resolutionsentwurf über Demonstrationen 48
Aus „Entwürfe von Resolutionen, die auf dem Parteitag nicht eingebracht wurden". Das Heer 49
Der 1. Mai. Entwurf eines Flugblatts 50

1905 bis 1907

Aus dem Artikel „Die Selbstherrschaft und das Proletariat" 57
Der Fall von Port Arthur 60
Der Beginn der Revolution in Rußland 69

Aus dem Artikel „Revolutionstage". Der Plan der Petersburger Schlacht 73
Ergänzung zu dem Artikel „Der Plan der Petersburger Schlacht" 76
Die ersten Lehren 77
Zwei Taktiken 82
Vorwort zur Broschüre „Denkschrift des Direktors des Polizeidepartements, Lopuchin" 91
Plan einer Vorlesung über die Kommune 95
Aus dem Artikel „Neue Aufgaben und neue Kräfte" 98
Über den Straßenkampf (Ratschläge eines Kommunegenerals) 103
Eine Revolution vom Typus 1789 oder vom Typus 1848? 105
Das europäische Kapital und die Selbstherrschaft 108
Der erste Mai 115
Aus dem Buch: Der III. Parteitag der SDAPR 12. (25.) April–27. April (10. Mai) 1905
3. Resolutionsentwurf über die Stellung der SDAPR zum bewaffneten Aufstand 119
4. Resolutionsentwurf über den bewaffneten Aufstand 120
5. Rede über den bewaffneten Aufstand 15. (28.) April 120
6. Rede über den bewaffneten Aufstand 16. (29.) April 121
7. Resolution über den bewaffneten Aufstand 122
13. Referat über die Teilnahme der Sozialdemokratie an einer provisorischen revolutionären Regierung 18. April (1. Mai) 123
Aus dem Artikel „Der Dritte Parteitag" 137
Aus dem Artikel „Über die provisorische revolutionäre Regierung". Zweiter Artikel. Nur von unten oder von unten und von oben? 140
Die Katastrophe 148
Aus dem Artikel „Der Kampf des Proletariats und der Servilismus der Bourgeoisie" 152
Revolutionäre Armee und revolutionäre Regierung 157
Der russische Zar sucht Schutz vor seinem Volk beim türkischen Sultan 166
Aus dem Buch „Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution"
Aus dem Abschnitt „8. Das Oswoboshdenzentum und der Neuiskrismus" 171
Aus dem „Nachwort" 177
Aus dem Artikel „Die Revolution lehrt" 179
Antwort der Redaktion des „Proletari" auf Fragen eines Genossen „Arbeiter" .. 186
Aus dem Artikel „Im Nachtrab der monarchistischen Bourgeoisie oder an der Spitze der revolutionären Arbeiterklasse und Bauernschaft?" 187
Aus dem Artikel „Die Theorie der Selbstentstehung" 191
Von der Verteidigung zum Angriff 194

Blutige Tage in Moskau ... 197
An den Kampfausschuß des St. Petersburger Komitees ... 203
Politischer Streik und Straßenkampf in Moskau ... 206
Aus dem Artikel „Das letzte Wort der ‚iskristischen' Taktik oder eine Wahlkomödie als neuer Impuls, der zum Aufstand anregt" ... 214
Die Aufgaben der Abteilungen der revolutionären Armee ... 219
Der erste Sieg der Revolution ... 224
Aus dem Artikel „Zwischen zwei Schlachten" ... 232
Heer und Revolution ... 235
Die gegenwärtige Lage Rußlands und die Taktik der Arbeiterpartei ... 239
Die russische Revolution und die Aufgaben des Proletariats
I ... 246
II ... 249
III ... 253
Aus dem Artikel „Taktische Plattform zum Vereinigungsparteitag der SDAPR Resolutionsentwürfe zum Vereinigungsparteitag der SDAPR"
Der bewaffnete Aufstand ... 257
Partisanenkampfaktionen ... 259
Aus der Broschüre „Bericht über den Vereinigungsparteitag der SDAPR (Brief an die Petersburger Arbeiter)"
Der bewaffnete Aufstand ... 261
Ein neuer Aufschwung ... 268
Schwankungen oben, Entschlossenheit unten ... 274
Armee und Volk ... 277
Aus der Broschüre „Die Auflösung der Duma und die Aufgaben des Proletariats" 280
Die Lehren des Moskauer Aufstands ... 286
Der Partisanenkrieg
I ... 294
II ... 296
III ... 297
IV ... 303
Vorwort zu der russischen Übersetzung der Briefe von K. Marx an L. Kugelmann 305
Aus dem Artikel „Die zweite Duma und die zweite Welle der Revolution" ... 314
Zu den Protokollen der Novemberkonferenz der Militär- und Kampforganisationen der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Rußlands ... 316

1907 bis 1914

Aus dem Artikel „Der internationale Sozialistenkongreß in Stuttgart" ... 327
Die Lehren der Kommune ... 329
Zur Einschätzung der russischen Revolution ... 333

Der streitbare Militarismus und die antimilitaristische Taktik der Sozialdemokratie
I ... 345
II ... 347
III ... 350
Aus dem Artikel „Leo Tolstoi als Spiegel der russischen Revolution" ... 355
Eine Friedenskundgebung der englischen und deutschen Arbeiter ... 358
Dem Andenken der Kommune ... 361
Aus dem Artikel „‚Bedauern' und ‚Scham'" ... 366
Aufstände in Armee und Flotte ... 367
Das Ende des Krieges zwischen Italien und der Türkei ... 370
Ein Hasardspiel ... 372
Der Fuchs und der Hühnerstall ... 374
Eine schändliche Resolution ... 376
Die soziale Bedeutung der serbisch-bulgarischen Siege ... 378
Aus der Arbeit „Zu einigen Reden der Arbeiterdeputierten" ... 381
Der Balkankrieg und der bürgerliche Chauvinismus ... 382
„Wem nützt es?" ... 384
Die Bourgeoisie und der Friede ... 386
Aufrüstung und Kapitalismus ... 388

1914 bis Februar 1917

Die Aufgaben der revolutionären Sozialdemokratie im europäischen Krieg
Die russische Sozialdemokratie und der europäische Krieg ... 393
Resolution einer Gruppe von Sozialdemokraten ... 393
Der Krieg und die russische Sozialdemokratie ... 397
Referat über das Thema „Proletariat und Krieg" am 14. (1.) Oktober 1914
Zeitungsbericht ... 405
Lage und Aufgaben der sozialistischen Internationale ... 411
Über den Nationalstolz der Großrussen ... 417
Die russischen Südekums ... 422
Aus dem Artikel „Unter fremder Flagge" ... 429
Konferenz der Auslandssektionen der SDAPR ... 434
Resolutionen der Konferenz ... 434
Über den Charakter des Krieges ... 434
Über die Losung der „Vaterlandsverteidigung" ... 435
Die Losungen der revolutionären Sozialdemokratie ... 436
Der Opportunismus und der Zusammenbruch der II. Internationale ... 437
Die III. Internationale ... 438

Der Pazifismus und die Friedenslosung ... 438
Die Niederlage der Zarenmonarchie ... 439
Die Stellung zu anderen Parteien und Gruppen ... 439
Zur Illustrierung der Bürgerkriegslosung ... 441
Aus der Arbeit „Der Zusammenbruch der II. Internationale" ... 443
I ... 444
II ... 448
III ... 453
IV ... 459
V ... 463
VI ... 469
VIII ... 476
Über die Niederlage der eigenen Regierung im imperialistischen Kriege ... 483
Aus der Broschüre „Sozialismus und Krieg (Die Stellung der SDAPR zum Krieg)"
I Die Grundsätze des Sozialismus und der Krieg 1914/1915
Die Stellung der Sozialisten zu Kriegen ... 489
Die historischen Typen von Kriegen in der Neuzeit ... 490
Der Unterschied zwischen Angriffs- und Verteidigungskrieg ... 490
Der gegenwärtige Krieg ist ein imperialistischer Krieg ... 491
Der Krieg zwischen den größten Sklavenhaltern um die Aufrechterhaltung und Festigung der Sklaverei ... 492
„Der Krieg ist bloße Fortsetzung der Politik mit andern" (nämlich: gewaltsamen) „Mitteln" ... 494
Das belgische Beispiel ... 495
Wofür kämpft Rußland? ... 496
Was ist Sozialchauvinismus? ... 496
Das Basler Manifest ... 497
Falsche Berufungen auf Marx und Engels ... 498
Der Zusammenbruch der II. Internationale ... 499
Sozialchauvinismus ist vollendeter Opportunismus ... 499
Einheit mit den Opportunisten heißt Bündnis der Arbeiter mit der „eigenen" nationalen Bourgeoisie und Spaltung der internationalen revolutionären Arbeiterklasse ... 501
Das „Kautskyanertum" ... 501
Die Losung der Marxisten ist die Losung der revolutionären Sozialdemokratie ... 503
Das Beispiel der Verbrüderung in den Schützengräben ... 503
Die Bedeutung der illegalen Organisation ... 504
Über die Niederlage der „eigenen" Regierung im imperialistischen Krieg 505
Über den Pazifismus und die Friedenslosung ... 505

Vom Selbstbestimmungsrecht der Nationen ... 506
II Klassen und Parteien in Rußland
Die Bourgeoisie und der Krieg ... 507
Die Arbeiterklasse und der Krieg ... 509
Die Sozialdemokratische Arbeiterfraktion Rußlands in der Reichsduma und der Krieg ... 510
Über die Losung der Vereinigten Staaten von Europa ... 514
An A. M. Kollontai ... 518
Resolutionsentwurf der Zimmerwalder Linken ... 520
Der Opportunismus und der Zusammenbruch der II. Internationale
I ... 523
II ... 526
III ... 528
Aus dem Artikel „Vorschläge des Zentralkomitees der SDAPR an die zweite sozialistische Konferenz" ... 535
Aus dem Buch „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus. Gemeinverständlicher Abriß"
Aus dem „Vorwort zur französischen und deutschen Ausgabe"
I ... 542
II ... 543
III ... 544
VI. Die Aufteilung der Welt unter die Großmächte ... 545
VII. Der Imperialismus als besonderes Stadium des Kapitalismus ... 555
Über die Junius-Broschüre ... 566
An G. Sinowjew ... 580
Antwort an P. Kijewski (J. Pjatakow) ... 582
Aus der Arbeit „Über eine Karikatur auf den Marxismus und über den ‚imperialistischen Ökonomismus'"
1. Die marxistische Stellung zu den Kriegen und zur „Vaterlandsverteidigung" 588
2. „Unsere Auffassung von der neuen Epoche" ... 594
Das Militärprogramm der proletarischen Revolution
I ... 599
II ... 602
III ... 605
Über die Losung der „Entwaffnung"
I ... 610
II ... 612
III ... 615
IV ... 616
Aus der Arbeit „Die Aufgaben der linken Zimmerwalder in der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz"

I. Die Stellung zum Krieg und zur bürgerlichen Regierung überhaupt 620
IV. Die nächsten propagandistischen, agitatorischen und organisatorischen Aufgaben der Partei 622
An N. D. Kiknadse 626
An Ines Armand 629
An Ines Armand 631
An Ines Armand 633
Thesen über das Verhältnis der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz zum Krieg 639
Prinzipielles zur Militärfrage 642
Die Stellung der Frage der Landesverteidigung 651
Offener Brief an Boris Souvarine 653
An Ines Armand 663
Aus einem „Vortrag über die Revolution von 1905" 666

Anmerkungen 671

Namenverzeichnis 719

Sachregister 725

11.–15. Tausend
Deutscher Militärverlag, Berlin 1961
2. Auflage (1. Auflage 1958)
Lizenz-Nr. 5
Einbandgestaltung: Karl Lewke
Redakteur: Hans Metzner, Korrektor Hans Braitinger
Hersteller: Heinz Ullrich
Satz und Druck: VEB Offizin Andersen Nexö
EVP 12,60 DM